

# Läufer trotzten widrigen Bedingungen

50 Teilnehmer, darunter 13 Walkerinnen und Walker, gingen gestern beim ersten Hanse-Gesundheitslauf an den Start. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Sportgruppe des Stralsunder Klinikums.

**Laufsport.** Die Wege waren zum Teil immer noch glatt, es regnete, und der Wind pustete alle kräftig durch. Doch die Läufer ließen sich von solchen Widrigkeiten nicht beeindrucken.

In vier Gruppen gingen sie am Sundufer an den Start. Bei den schnellen Läufern waren es zwölf Teilnehmer, in der mittleren Gruppe elf und bei den Langsamen immerhin noch acht Sportler. In der Anfängerguppe wurden sechs Läufer, davon drei Kinder, betreut.

Der achtjährige Fabian Lossan war mit seiner Mutter Kathrin gekommen. Sie ist von Anfang an bei der Laufgruppe des Sportvereins Hanse-Klinikum dabei, der die Veranstaltung organisierte. Die Cousinen Annika und Sarah Kasch ließen es sich ebenfalls nicht nehmen. Sie reihten sich in die Läuferschar mit der kleineren Strecke von vier Kilometern ein. Die elfjährigen Mädchen hatten ihren Spaß und durften am Ende als Glücksbotinnen bei der Tombola fungieren.

Zahlreiche Sponsoren steuerten für die Verlosung Sachpreise und Gutscheine bei. Die durch Spenden und Kuchenverkauf zusammengekommene Summe wird dem sozial-

medizinischem Projekt „Sturmvogel“ des Vereins zur Unterstützung seelisch belasteter Kinder und Jugendlicher zur Verfügung gestellt. Dessen Vorsitzender Martin Herberhold – er ist Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie – lief gestern selbst mit.

„Unser Motto ist: Raus aus dem Sessel und rein in die Natur, zur regelmäßigen Betätigung ohne Leistungsdruck“, so Bärbel Kämpfer, Leiterin der Anfänger-Laufgruppe. Wir wollen viele Leute mit dem Breitensport ansprechen. Wer Lust hat, kann sich uns montags anschließen.“

Damit hat sie den richtigen Nerv bei Heinz Westphal getroffen. Der 73-Jährige brachte seine Nordic-Walking-Stöcke gleich mit. Seit einem halben Jahr geht er jetzt schon allein durch Stralsund, immer eine andere Strecke. „Ich würde mich gern Gleichgesinnten anschließen und mit ihnen zusammen gehen“, meinte der rüstige Rentner.

Vor drei Monaten stieß die 55-Jährige Monika Herrmann durch einen Artikel in der Ostsee-Zeitung, auf die Laufgruppe. Sie war im Vorfeld auch immer allein gelaufen, bevorzugt aber die Gemeinschaft.

Der Sportler Heinz Winkler übernahm die Aufwärmübungen, ehe sich jeder mit seiner Gruppe auf Schusters Rappen machte. Für Informationen sorgte Moderator Manfred Blessin, Präsidiumsmitglied beim Stadtsportbund. Erstmals an diesem Tag trugen die Läufer des Sportvereins Hanse-Klinikum ihre drei Sponsoren finanzierten T-Shirts.

INES ENGELBRECHT



Ihnen machte das Wetter nichts aus. Auf matschigem und stellenweise rutschigem Boden liefen oder walkten die Teilnehmer ihre Kilometer herunter. Verletzungen gab es zum Glück keine.

Foto: I. Engelbrecht